

Neue Technologien in Logistik-Firmen

Wachstumsbranche kämpft mit Kostendruck

■ Von Peter Roszbach

Eisenach. (tlz) Sicherheit, Kosteneinsparung und neue Technologien – diese drei Themen stehen im Zentrum des „1. Eisenacher Logistikforums“, zu dem eine ganze Gruppe Eisenacher Unternehmen und Partner für gestern eingeladen hatte. Etwa 130 Vertreter von Logistikunternehmen aus Thüringen und anderen deutschen Bundesländern hatten dazu den Weg ins Vollarbeit-Tagungszentrum und in die Räume des Unternehmens Lindig-Fördertechnik gefunden.

„Es geht uns darum, dass Logistik-Unternehmen untereinander aber auch mit ihren Kunden ins Gespräch kommen und aus dem Dialog etwas für ihr Unternehmen mitnehmen“, so Sven Lindig, Mitglied der Geschäftsleitung von Lindig-Fördertechnik. Die Logistik-Unternehmen

agieren zwar in einer Wachstumsbranche, aber auch der Kostendruck ist enorm.

Da gilt es Kosten einzusparen, etwa durch den Einsatz von modernen Technologien, wie der RFID-Technik. Solche und ähnliche Datenfunk- und Lokalisierungslösungen stellte gestern auch die Firma BSS aus Eisenach vor. Dabei können einzelne mit einem Funkchip versehen werden, der dann eine Funkortung jedes einzelnen Produktes ermöglicht. Damit wäre jedes Produkt in einer Lagerhalle sofort genau lokalisierbar. „Das geht dahin, dass in einigen Jahren eine Inventur auf Knopfdruck möglich wird“, so Lindig.

Die Firma Lindig selbst ist mit ihren mehr als 90 Mitarbeitern kein eigentliches Logistikunternehmen, berät aber seine Kunden nicht nur beim Kauf des passenden Fahrzeuges, sondern auch in Fragen



130 Vertreter von Logistikunternehmen besichtigten die Firma Lindig-Fördertechnik in Eisenach. Foto: tlz/Zlotowitz

der Lager- oder Materialflussplanung, und hat gemeinsam mit Partnern wie BSS auch Lagerhaltungssoftware entwickelt.

Neben mehreren Vorträ-

gen, unter anderem von Logistik-Experten Professor Wolf-Michael Scheid, stand auch die Besichtigung von Lindig auf dem Tagungsprogramm.